

Bonn, 23.11.2023

Tag 2

THEMATISCHES MONITORING

NA DAAD | EU03 - Erasmus+
Cooperation Partnerships

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Hochschulsektor



Kofinanziert von der
Europäischen Union

NA DAAD
Nationale Agentur für
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit | Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Microcredentials – Chancen für Erasmus+ Cooperation Partnerships?

Überblick: Tim Maschuw,

Teamleiter Bologna hub, Politikunterstützung,
EU04, NA DAAD

Input: Christopher Braun, Duale

Hochschule Baden-Württemberg, Heilbronn

Projekt: Quality Link (Erasmus+ Cooperation
Partnership 2023)

Microcredentials

Hintergrund und aktuelle Entwicklungen

Bonn, 23. November 2023

Kick-off Cooperation Partnerships

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Hochschulsektor

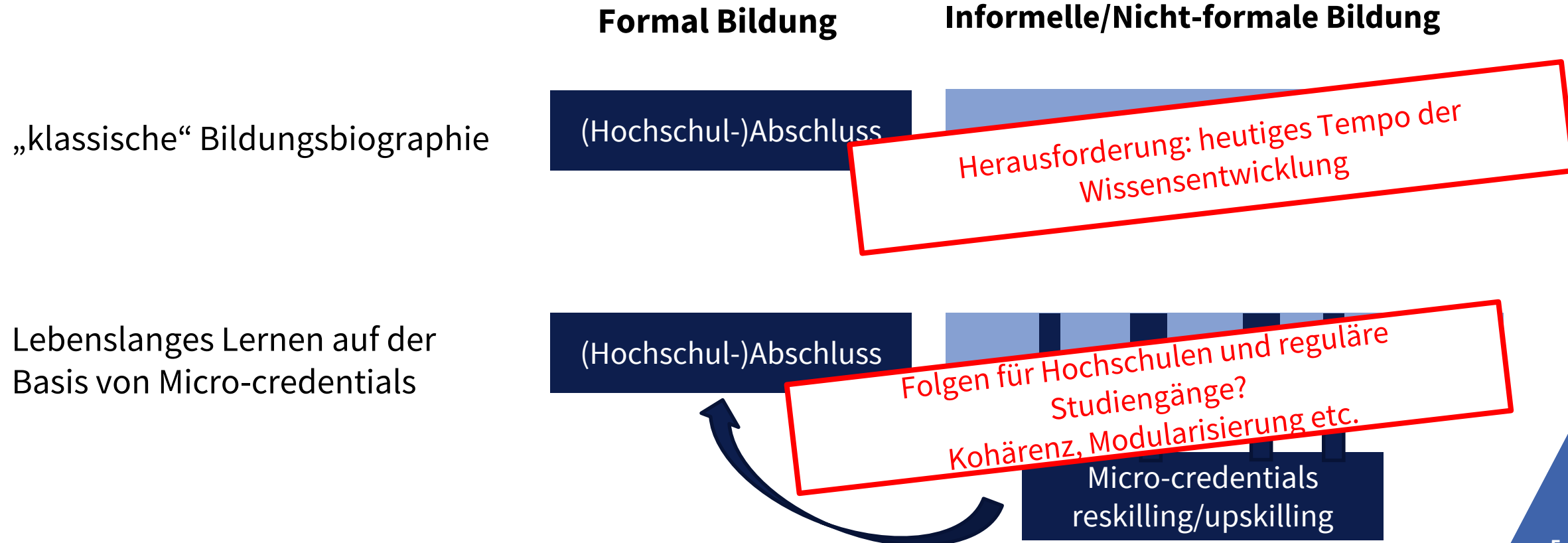
Inhaltsverzeichnis

- I. Hintergrund**
- II. Microcredentials an deutschen Hochschulen**

Microcredentials: Kontext – „skills gap“

European Commission: Achieving the European Education Area by 2025

“A growing number of adults, with or without a higher education degree, will need to reskill and upskill through more flexible alternatives than a full degree in order to overcome the gap between the learning outcomes of their initial formal qualifications and emerging skills needs in the labour market.”



Microcredentials: Entwicklungen auf europäischer Ebene

European Skills Agenda, 1.7.2020

European Education Area, 30.9.2020

Digital Education Action Plan, 30.9.2020

EHR-Ministerkommuniqué, Rom, 19.11.2020

**EU-Ratsempfehlung „Europäischer Ansatz für Microcredentials,
16.06.2022**

Microcredentials: EU-Ratsempfehlung

Definition und Merkmale

Definition

„Microcredentials sind Nachweise über die Lernergebnisse, die eine Lernende bzw. ein Lernender im Rahmen einer **weniger umfangreichen Lerneinheit** erzielt hat. Diese Lernergebnisse werden anhand transparenter und eindeutig definierter Kriterien beurteilt. Lernerfahrungen, die zum Erhalt von Microcredentials führen, sind so konzipiert, dass sie den Lernenden spezifische Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen vermitteln, die dem gesellschaftlichen, persönlichen, kulturellen oder arbeitsmarktbezogenen Bedarf entsprechen. Microcredentials sind Eigentum der Lernenden, können geteilt werden und sind übertragbar. Sie können eigenständig sein oder kombiniert werden, sodass sich daraus umfangreichere Qualifikationen ergeben. Sie werden durch eine Qualitätssicherung gestützt, die sich an den im jeweiligen Sektor oder Tätigkeitsbereich vereinbarten Standards orientiert.“

Standardelemente

- Lernergebnisse
- Arbeitsaufwand (in ECTS credits)
- Niveau/Level (gem. NQF, EQF, QF-EHEA)
- Art der Bewertung/Prüfung
- Art der Qualitätssicherung

Grundsätze

- Qualität
- Transparenz
- Lernwege
- Anerkennung
- Lerner-zentriert

Microcredential-Ökosystem

- Microcredentials in formalen Lernumgebungen
- Microcredentials in nichtformalen und informellen Lernumgebungen
- Qualität und Transparenz
- Partnerschaften zwischen beteiligten Akteuren

Europäischer Ansatz für Microcredentials - Roadmap



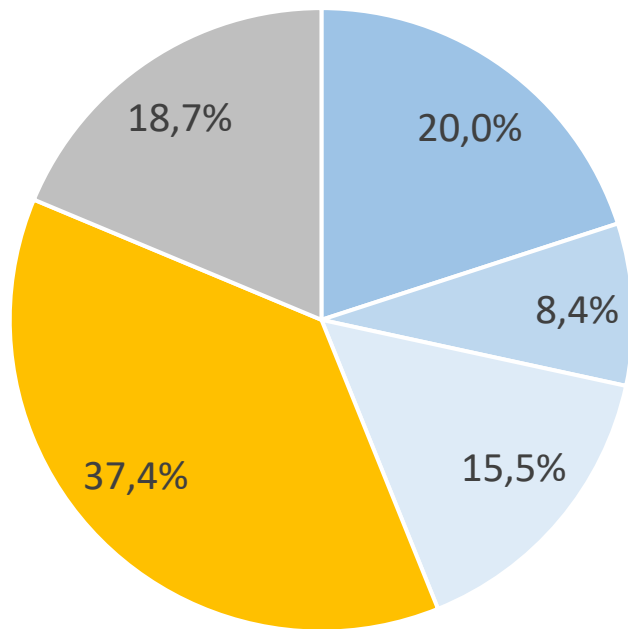
Inhaltsverzeichnis

- I. Hintergrund**
- II. Microcredentials an deutschen Hochschulen**

Umfrage – Microcredentials an deutschen Hochschulen

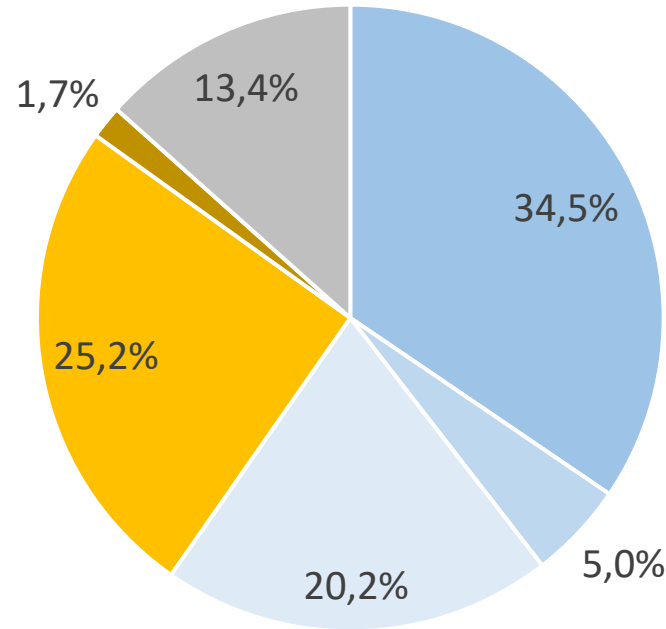
Vergleich 2022 / 2023

Bietet Ihre Hochschule Microcredentials an?



2022

Antworten: 155
Rücklaufquote 57 %



2023

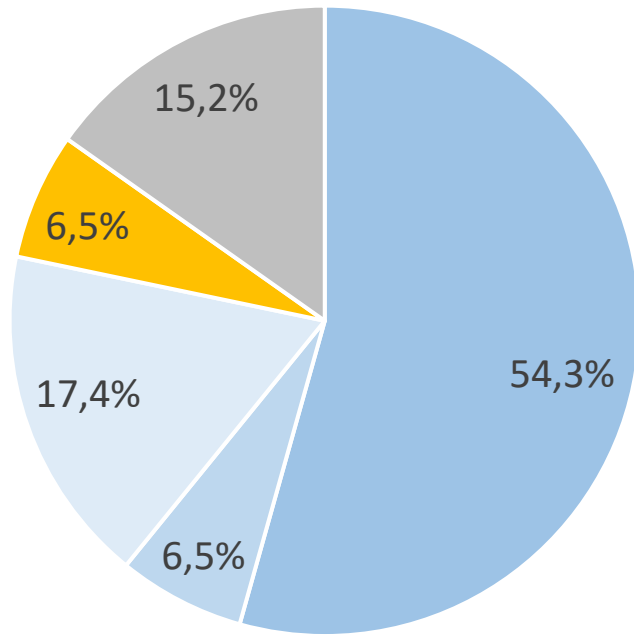
Antworten: 119
Rücklaufquote 44 %

- Ja
- Nein, aber es gibt bereits Pläne für die Einführung von Microcredentials
- Nein, aber Microcredentials sind ein wesentliches Diskussionsthema
- Nein, Microcredentials sind derzeit kein wesentliches Diskussionsthema
- Nein; ohne weitere Angabe
- weiß nicht/keine Angabe

Umfrage – Microcredentials an deutschen Hochschulen

Vergleich Universitäten / HAW (2023)

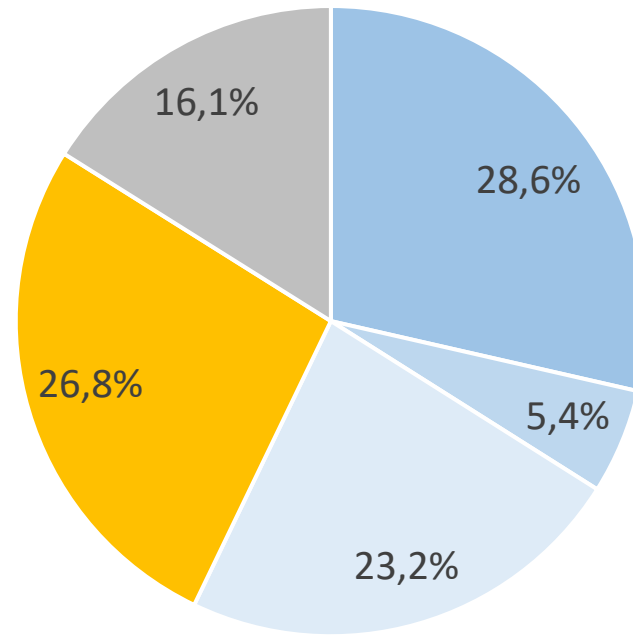
Bietet Ihre Hochschule Microcredentials an?



Universitäten - 2023

(inkl. Päd. Hochschulen)

Antworten: 46



HAW - 2023

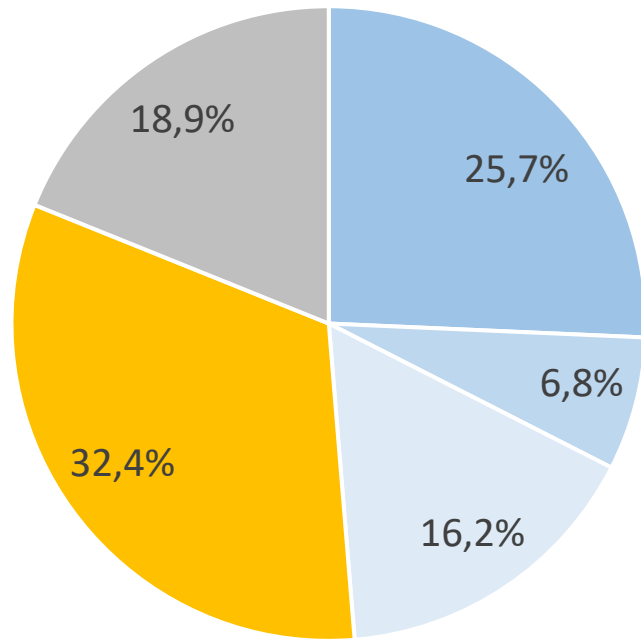
Antworten: 56

- Ja
- Nein, aber es gibt bereits Pläne für die Einführung von Microcredentials
- Nein, aber Microcredentials sind ein wesentliches Diskussionsthema
- Nein, Microcredentials sind derzeit kein wesentliches Diskussionsthema
- weiß nicht/keine Angabe

Umfrage – Microcredentials an deutschen Hochschulen

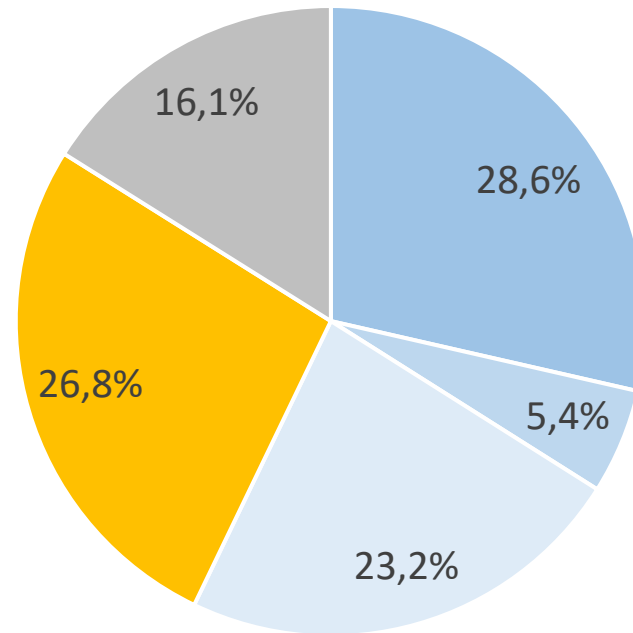
Vergleich HAW 2022 /2023

Bietet Ihre Hochschule Microcredentials an?



HAW - 2022

Antworten: 74



HAW - 2023

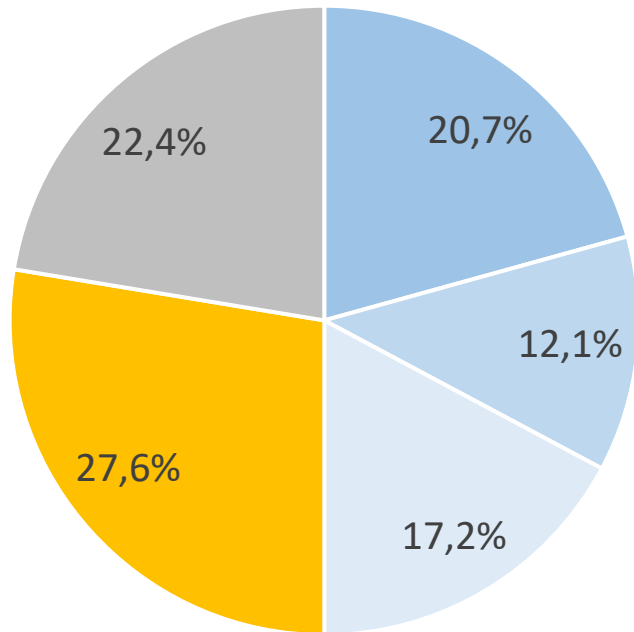
Antworten: 56

- Ja
- Nein, aber es gibt bereits Pläne für die Einführung von Microcredentials
- Nein, aber Microcredentials sind ein wesentliches Diskussionsthema
- Nein, Microcredentials sind derzeit kein wesentliches Diskussionsthema
- weiß nicht/keine Angabe

Umfrage – Microcredentials an deutschen Hochschulen

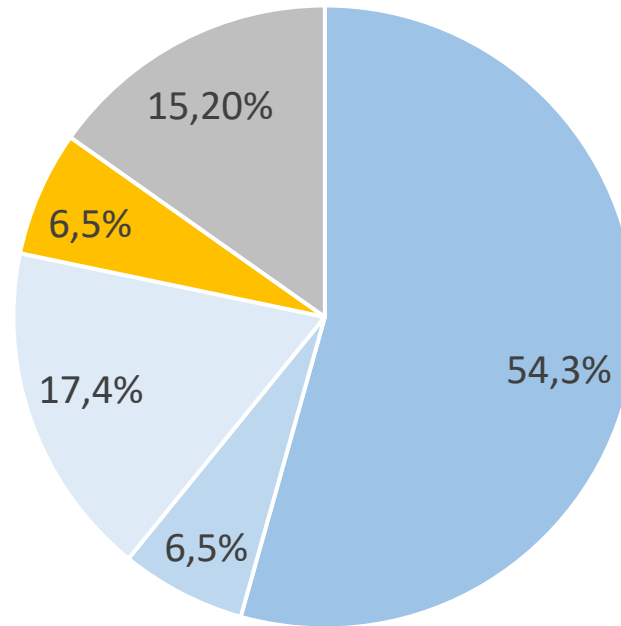
Vergleich Universitäten 2022 / 2023

Bietet Ihre Hochschule Microcredentials an?



Universitäten - 2022

Antworten: 58



Universitäten - 2023

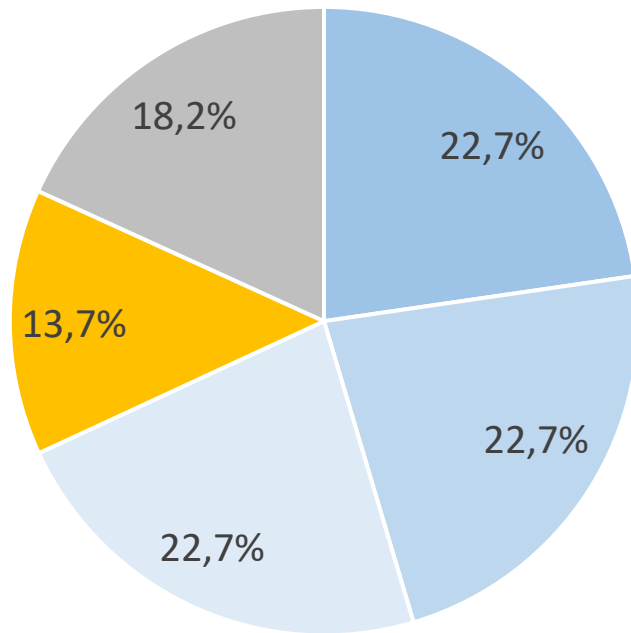
Antworten: 46

- Ja
- Nein, aber es gibt bereits Pläne für die Einführung von Microcredentials
- Nein, aber Microcredentials sind ein wesentliches Diskussionsthema
- Nein, Microcredentials sind derzeit kein wesentliches Diskussionsthema
- weiß nicht/keine Angabe

Umfrage – Microcredentials an deutschen Hochschulen

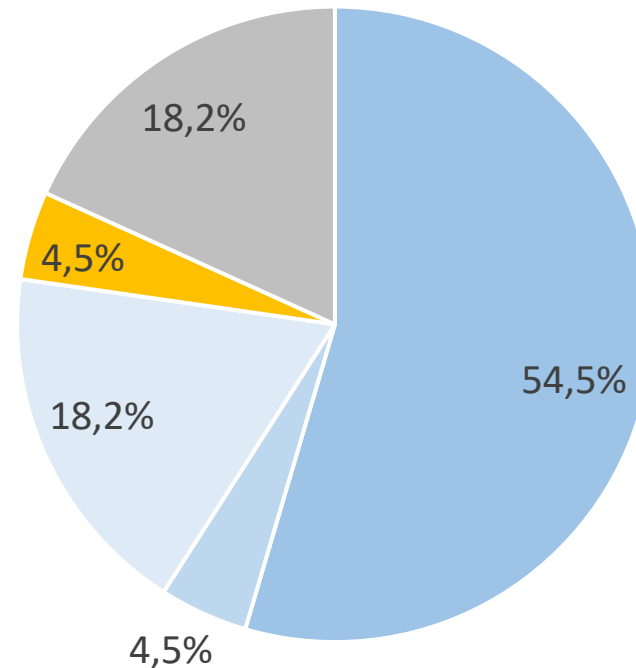
Vergleich dt. Hochschulen in Europ. Hochschulallianzen 2022 / 2023

Bietet Ihre Hochschule Microcredentials an?



2022

Antworten: 22



2023

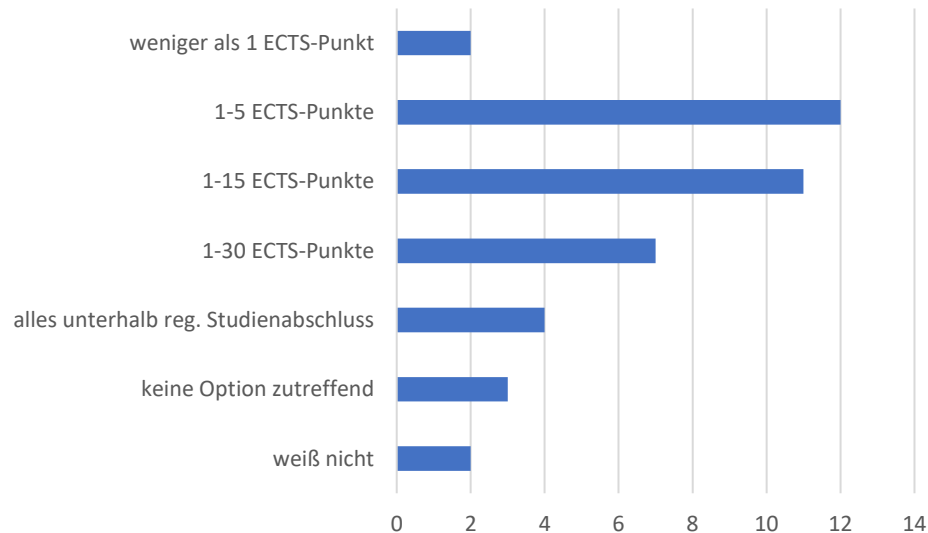
Antworten: 22

- Ja
- Nein, aber es gibt bereits Pläne für die Einführung von Microcredentials
- Nein, aber Microcredentials sind ein wesentliches Diskussionsthema
- Nein, Microcredentials sind derzeit kein wesentliches Diskussionsthema
- weiß nicht

Umfrage – Microcredentials an deutschen Hochschulen

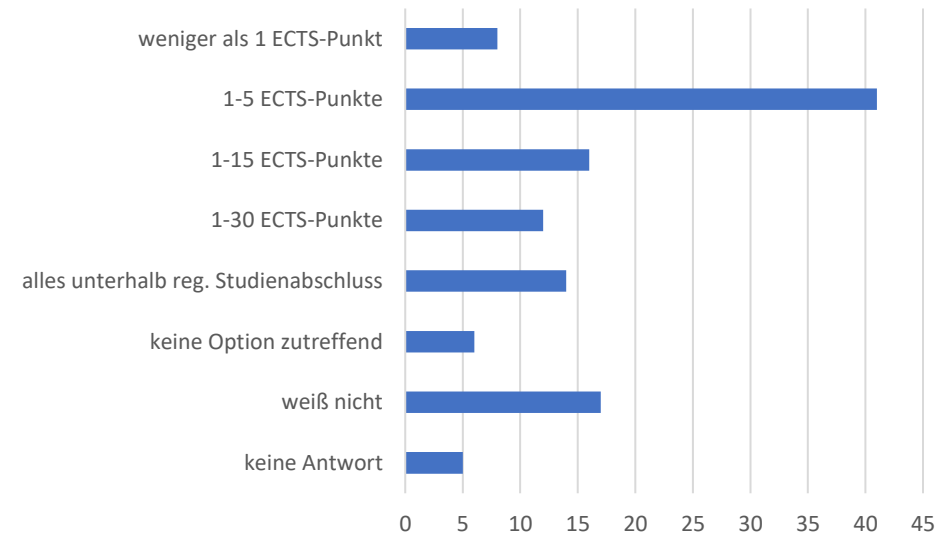
Größenordnung / Workload

In welcher Größenordnung bewegen sich die Microcredentials-Angebote Ihrer HS?



Antwortgruppe: Hochschulen, die MC anbieten
(keine Mehrfachnennungen)

Für welche Größe sollte der Begriff „Microcredentials“ angewendet werden?

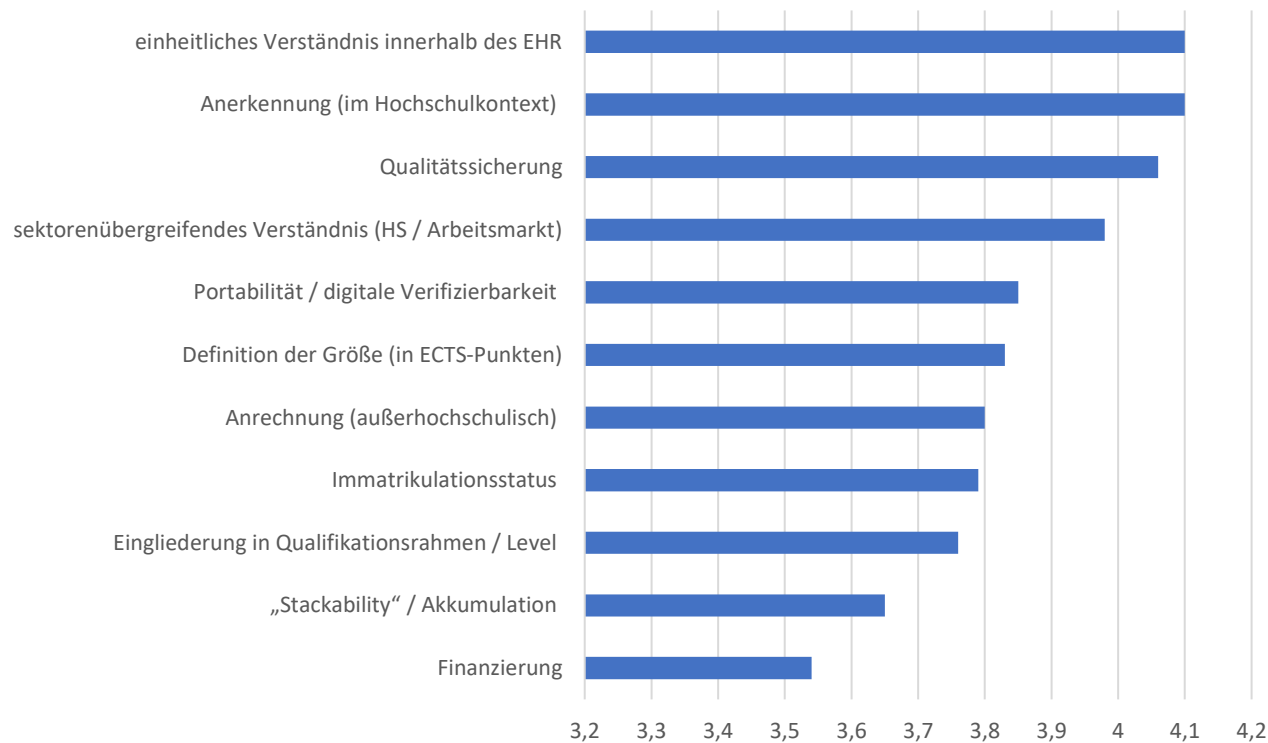


Antwortgruppe: alle Hochschulen
(keine Mehrfachnennungen)

Umfrage – Microcredentials an deutschen Hochschulen

Regelungsbedarf

Bitte bewerten Sie den Regelungsbedarf im Zusammenhang mit Microcredentials in den genannten Bereichen?



Antwortgruppe: alle Hochschulen
(Antwortskala 1-5: 1 = kein Regelungsbedarf, 5 = sehr großer Regelungsbedarf)

Umfrage – Microcredentials an deutschen Hochschulen

Regelungsbedarf

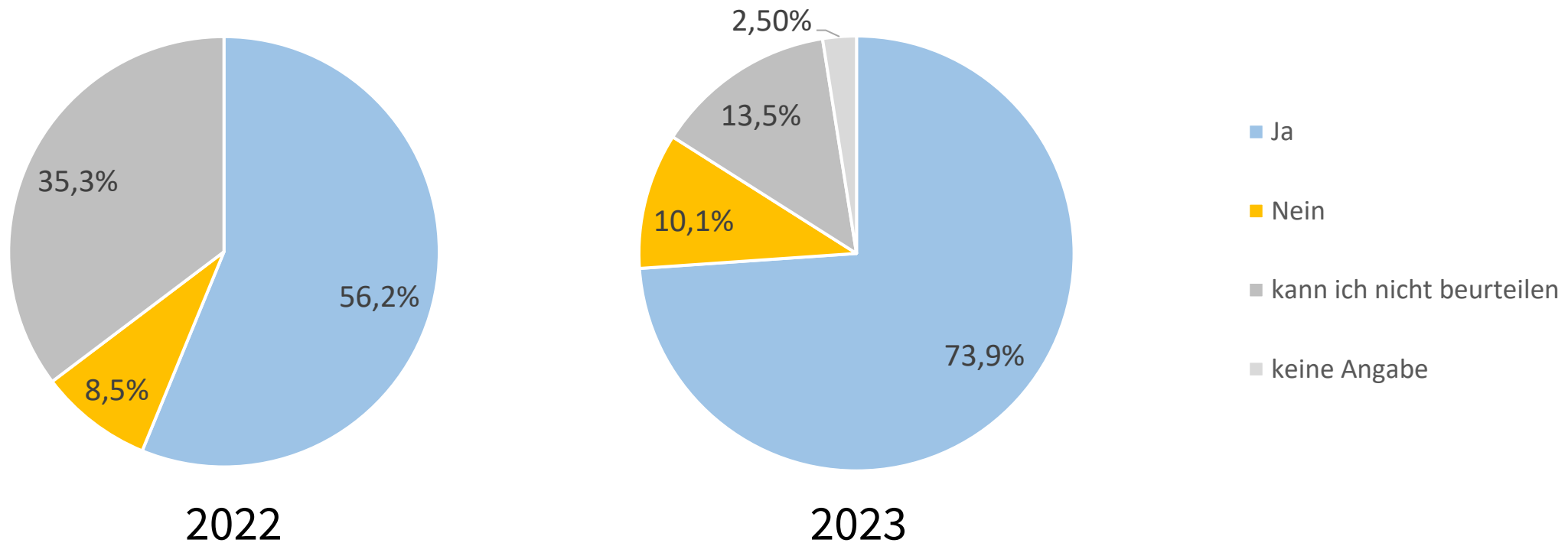
„Sollte es eine Obergrenze des durch Microcredentials abgedeckten Workloads im Studium geben? Das wäre ggf. sinnvoll, weil sonst ein Großteil des Studiums an anderen Hochschulen absolviert werden könnte. Das würde zwar den Vorteil bieten, dass viele verschiedene Kurse zur Verfügung stehen, könnte aber auch der Kohärenz des Studienprogramms schaden.“

Rückmeldung bei Freitextantwort im Survey

Umfrage – Microcredentials an deutschen Hochschulen

Internationalisierung

Betrachten Sie Microcredentials – ganz allgemein – als sinnvolles flankierendes Instrument zur Internationalisierung bzw. Förderung der Mobilität?



Umfrage – Microcredentials an deutschen Hochschulen

Ergebnisse unserer Umfrage zu Microcredentials im europäischen Hochschulraum:

<https://eu.daad.de/programme-und-hochschulpolitik/bologna/bologna-hub/microcredentials-im-europaeischen-hochschulraum/de/82964-umfrage-zu-microcredentials-an-deutschen-hochschulen-/>

Material zur Veranstaltung "Global Dialogue on Micro-Credentials: Initiatives and Perspectives on Small Learning Units from around the World":

<https://eu.daad.de/service/veranstaltungen/de/82387-global-dialogue-on-micro-credentials-initiatives-and-perspectives-on-small-learning-units-from-around-the-world/>

Das Erasmus+-Projekt MicroCredX

Bonn, 23. November 2023
Kickoff Cooperation Partnerships

Dr. Christopher Braun



Co-funded by
the European Union

NA | DAAD
Nationale Agentur für
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit | Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

MicroCredX: Kerndaten des Projekts

Erasmus+ Key Action 220: Cooperation partnerships in higher education

Antragsjahr 2021

Projekttitel: Micro-Credentials Exchange

Projektkronym: MicroCredX

Projektnummer: KA220-HED-2F235D5E

Dauer: 36 Monate (01.02.2022 – 31.01.2025)

Fördervolumen: 400.000 EUR

Das Konsortium



Ziele von MicroCredX

Hindernisse für die Flexibilisierung des eigenen Kursangebots ermitteln und abbauen

Ein Verbund von 5 Hochschuleinrichtungen etablieren, der mit Hilfe von Micro-Credentials Studierende für die Anforderungen der Industrie 4.0 vorbereitet

Virtual Mobility ermöglichen

Die Erfahrungen des Konsortiums bei der Umsetzung dieser Angebote in einem Instrumentarium zusammenfassen, das anderen Hochschulen den Zugang zu diesem Verbund erleichtert

Project Result 1: Micro-Credentialing Opportunity Analysis

Micro-Credentialing-Strategie entwickeln und diese mit den jeweiligen institutionellen Ziele in Einklang bringen, insbesondere durch Einbeziehung der Hochschulleitung

Ermitteln, wie Micro-Credentials zu institutionellen Zielen beitragen können: Welche spezifischen Schritte müssen durchgeführt werden, um eine Micro-Credentialing-Strategie zu entwickeln?

Ein Opportunity Scoping Tool entwickeln.

Das Opportunity Scoping Tool

Das Opportunity Scoping Tool basiert auf einer „design thinking methodology“, um eine Micro-Credentialing-Strategie für Bildungsinstitutionen zu entwickeln

Das Tool geht auf folgende strategische Teilbereiche ein:

Key People

Unique Value Propositions

Governance and Policies

Operational Activities and Resources

Strategic Partnerships

Performance

Budget, Revenue and Cost

Improvement

MicroCredX Implementation Framework

Ein Handbuch für Institutionen, die ein Micro-Credentials Exchange Network etablieren möchten

Aktuell beinhaltet das Handbuch 7 Domains:

- 1: Policy and Strategic Planning
- 2: Unifying Design Principles, Minimum Standards and Critical Information Requirements
- 3: Approaches to Teaching and Learning
- 4: Technologies and Platforms
- 5: Industry Alignment and Forecasting
- 6: Quality Assurance Alignment
- 7: Recognition

Project Result 2: Recognition Strategy

Hindernissen für die Anerkennung von Micro-Credentials identifizieren

Lösungen zur Überwindung dieser Hindernisse aufzeigen

Schaffung eines reproduzierbaren Frameworks für die Anerkennung von Micro-Credentials

Unterzeichnung eines Recognition Agreements durch alle Partner

Project Result 3: Micro-Credential Catalogue

Katalog entwickeln, der den Studierenden erlaubt, ...

1. Micro-Credentials zu entdecken, die sie im Rahmen ihres Studiums erwerben können.
2. sich für diese Micro-Credentials einzuschreiben.
3. nach erfolgreichem Abschluss eines Kurses ein Zertifikat für ihre Leistungen zu erhalten.
4. ihr Micro-Credential zu ihrer Hochschuleinrichtung zu transferieren.

Project Result 4: Micro-Credential Network Model

Die Zahl der Einrichtungen erhöhen, die Micro-Credentials im Verbund ausstellen, und die von anderen Mitgliedern des Netzwerkes ausgestellte Micro-Credentials anerkennen.

Ein Modell für ein joint micro-credentialing exchange network entwerfen, das die Prozesse der Zusammenarbeit regelt.

MicroCredX Operational Processes Flow Chart

Das MicroCredX-Konsortium hat ein Flussdiagramm erstellt, das die operationelle Umsetzung der MicroCredentialing-Strategie (insbesondere im Hinblick auf Strategie-Entwicklung, Einbindung von Key Stakeholders, Portfolio-Management, Design und Austausch von Micro-Credentials und Evaluierung) grafisch darstellt.

Das Flussdiagramm wird in das Implementation Handbook integriert.

MicroCredX Website

<https://microcredx.microcredentials.eu/>

Schlaglicht Disseminationskonzept

Wie kann man sein Projekt und dessen Resultate optimal verbreiten?

Dr. Susanne Haberstroh,
Universität Oldenburg

*Projekt: A European Network for Digital Undergraduate
Research*

*(Erasmus+ Strategische Partnerschaft, Sondercall 2020 „Digitale
Bildung“)*

Projekterfolg durch Dissemination

Stolpersteine

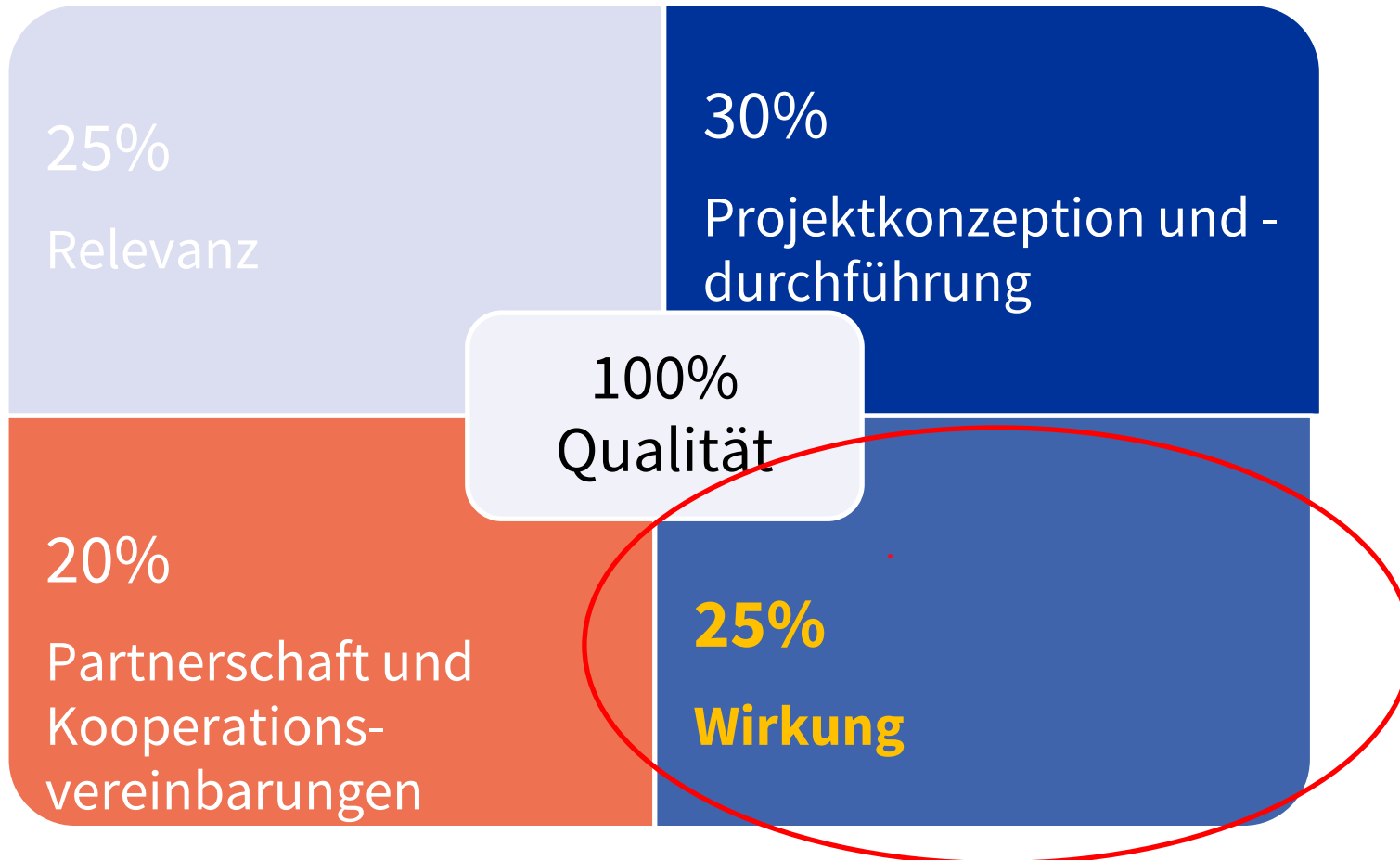
- Das Projekt hat keine optimale Verbreitungsstrategie
- Verschiedene Verbreitungs**aktivitäten** werden zwar genannt, die **Strategie** ist nicht ausgereift
- Die geplanten Verbreitungsaktivitäten sind nicht effektiv genug
- Es soll nur ein Multiplier Event stattfinden
- Die Multiplier Events beziehen sich nur allgemein auf das Projekt, nicht auf die konkreten Results
- Die Verbreitung beginnt erst kurz vor dem Ende des Projekts
- Die Verbreitung der Ergebnisse wird hauptsächlich durch den Koordinator geleistet
- Umgang mit den Empfehlungen der Gutachter während der Projektumsetzung ???

Tipp zum Thema Verbreitung der Ergebnisse / Öffentlichkeitsarbeit

- ▶ Publikation „How to communicate your project“ der EU-Kommission mit vielen praktischen Tipps
- ▶ deutsche und weitere Sprachversionen vorhanden
- ▶ Zum Download verfügbar im Dokumentencenter auf der KOM-Website unter:
<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/429c34ff-7231-11ec-9136-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-248841143>

Fokusthema: Wirkung, Indikatoren, Nachhaltigkeit

Wie weist man die Erreichung der Projektziele nach?

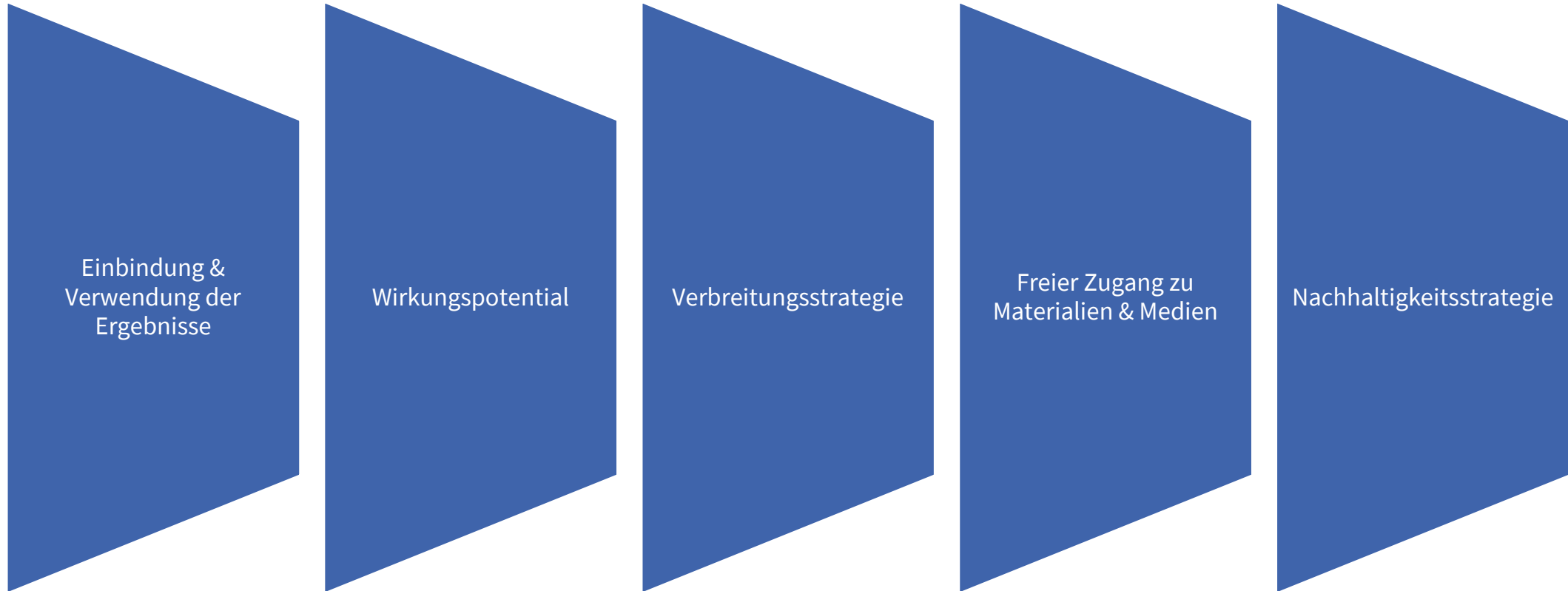


PG 2023 V. 1, 230 ff.

Bewertungskriterien für Cooperation Partnerships

PG 2023 V. 1, 230 ff.

Kriterium 4 – Wirkung



Kriterium 4 - Wirkung

PG 2023 V. 1, 230 ff.

- Logische und konkrete Beschreibung der Integration von Resultaten in die sonstige Arbeit der Partnerorganisationen
- Wirkungspotential auf Teilnehmer, Organisationen und Communities
- Nutzung der Resultate auf verschiedenen Ebenen (lokal, regional, national, europäisch)
- Konkrete und effektive Schritte zur Verbreitung der Resultate
- Beschreibung zu Nutzungsmöglichkeiten und zur freien Verfügbarkeit
- Beschreibung der Nachhaltigkeitsbemühungen aller Partner

Indikatoren (vgl. Handbuch, S. 19-20)

What is an indicator?

→ the measurement of a value in view of an objective to be met

❖ **Quantitative:** defines measurable information about quantities, facts, and can be mathematically verified;

❖ **Qualitative:** describes events, reasons, causes, effects, experiences etc.

→ **Examples:** Participants' satisfaction in training activities; Improved competences of the partners to teach intercultural competences; Best practices and stories developed and disseminated by participants; Punctuality, completeness and timeliness in the preparation and delivery of outputs, reports and other information (see Annex 2)

→ Qualitative indicators can be made quantitative through scoring methods

2 main kinds of indicators:

❖ **Elementary Indicators:** provide basic information on which other indicators can be built

○ *Ex: Number of trainees, number of participants to a meeting, number of visits to a website, etc.*

❖ **Derived indicators:** based on the calculation of the ratio between two elementary indicators

○ *Ex: number of students who passed a test, participants to a conference who presented a paper, visitors to a website who downloaded a document, % budget used, etc.*

Indikatoren (vgl. Handbuch, S. 19-20)

Indikator ≠ Ziel (target)

INDIKATOR	ZIEL
An indicator is the measurement of a value at any moment in time.	A target is the desired value of the indicator when the action is completed.
Example: 500 visits in July; 750 in October; 1100 in December	Example: 1000 visits to the website by December 2020

How many indicators?

There should be enough indicators so that all the major results of the project are covered, but not too many, so that the measurement of indicators requires more effort than the actual project activities.

Beispiele → Annex 2 des Handbuchs

Indikatoren (vgl. Handbuch Annex, S. 28-29)

Wie stelle ich Indikatoren zusammen?

„RACER“ (S. 28)

Essentiell für die Bewertung
bei Antrag und Abschluss-
bericht

Sie werden an ihren eigenen
Zielen gemessen

Relevant	Closely linked to the objective to be achieved. They should not be overambitious and measure the right thing
Accepted	The definition of the indicator and the way it is measured should be agreed by all partners and responsibilities should be clearly attributed
Credible	Not ambiguous and verifiable, also for external observers
Easy	Data collection should be easy and not expensive. The information provided by the indicator should be easily understandable
Robust	The value of the indicator is not easy to manipulate

Fokusthema: Wirkung, Indikatoren, Nachhaltigkeit

Wie weist man die Erreichung der Projektziele nach?

Input: Yannick Feldmann

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Projekt: Immersive virtual tours on critical minerals for clean energy transitions - **IMMERSE**

Gibt es Tools zur Wirkungsmessung für Erasmus+ Projekte?

Impact Tool der NA Niederlande (Nuffic)

<https://www.erasmusplus.nl/en/impacttool-strategicpartnerships#impactHeading>

Ergebniskette

Impacts: deutliche Effekte oder grundlegende Veränderungen; langfristig (desired impact)

Impacts are what we hope for, but outcomes are what we work for.

Outcomes: sofortige Auswirkungen oder Ergebnisse von outputs (z.B. mehr Wissen, Fähigkeiten etc.) (expected impact).

Without outcomes, there is no need for outputs.

Ergebniskette

Outputs: direkte Ergebnisse/Produkte der Aktivitäten
(z.B. ein Kurs, ein Tool etc.)

Outputs contribute to impact; but producing - or even sharing - them isn't automatically 'a fundamental change'.

Activities: führen während der Projektlaufzeit zu einem bestimmten Ziel (z.B. learning, teaching, training activities etc.)

Wie kann das Tool helfen?

- Projekt in einem breiteren Kontext sehen
- Blick auf Wirkung und Veränderung lenken und nicht nur auf die Projektergebnisse
- als Überwachungsinstrument einsetzen:

Sind Sie (noch) auf dem richtigen Weg? Sind Anpassungen nötig?

Sind alle Partner auf demselben Weg? (“joint vision”)

Das aktuelle Handbuch zum lump sum funding model

Version Januar 2023

Aktualisierungen und Erweiterungen:

- Kapitel 3, „the funding model“ wurde erweitert und präzisiert
 - Ergänzungen 3.1.
 - Ergänzungen 3.5
- *(neu verfasst, ergänzt Kapitel 4, small scale partnerships)*
- Kapitel 5, Logical Framework wurde neu aufgestellt
- Abschnitt 6.1. neu: Monitoring

NEU: Annex 3: Recommendations on the drafting of a partnership agreement

Erasmus+ Cooperation Partnerships Calls 2023 + 2022

Thematisches Monitoring

2. Runde der Projektpräsentationen (jeweils drei Projekte pro Stand)

- ▶ Alte Kirche
- ▶ Bibliothek
- ▶ Kleiner Salon
- ▶ Loggia
- ▶ Hofgarten

Informationen zu den Standorten der Projektplakate in der
Veranstaltungs-App oder an den Stellwänden

Erasmus+ Cooperation Partnerships

Thematisches Monitoring

Weitere Informationen

**zu Services der NA, Kommunikation
und wichtiger Sekundärliteratur**

Politischer Kontext für Erasmus+

Relevante Strategien auf europäischer Ebene

European Education Area:

https://ec.europa.eu/education/resources-and-tools/document-library/eea-communication-sept2020_de

Digital Education Action Plan:

<https://education.ec.europa.eu/focus-topics/digital-education/action-plan>

European Skills Agenda:

<https://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=1223&langId=en>

Strategic Framework for Education and Training 2030:

<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/b004d247-77d4-11eb-9ac9-01aa75ed71a1>



Transversale Prioritäten

Digitaler Wandel

Umwelt und Bekämpfung des Klimawandels

Inklusion und Vielfalt

Teilhabe am demokratischen Leben

Mehr Informationen:

<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de/programme-guide/part-a/priorities-of-the-erasmus-programme>

Der EU-politische Rahmen: Ziele der Europäischen Hochschulstrategie

[communication-european-strategy-for-universities-graphic-version.pdf \(europa.eu\)](#)

Strategische Erwägungen - Politischer Kontext Hochschulbereich für KA2 Projekte

Europäischer Bildungsraum

https://ec.europa.eu/education/resources-and-tools/document-library/eea-communication-sept2020_de

Digital Education Action Plan

https://ec.europa.eu/education/education-in-the-eu/digital-education-action-plan_en

Partnerschaftsprojekte ab 2021 – Prioritäten im Fokus

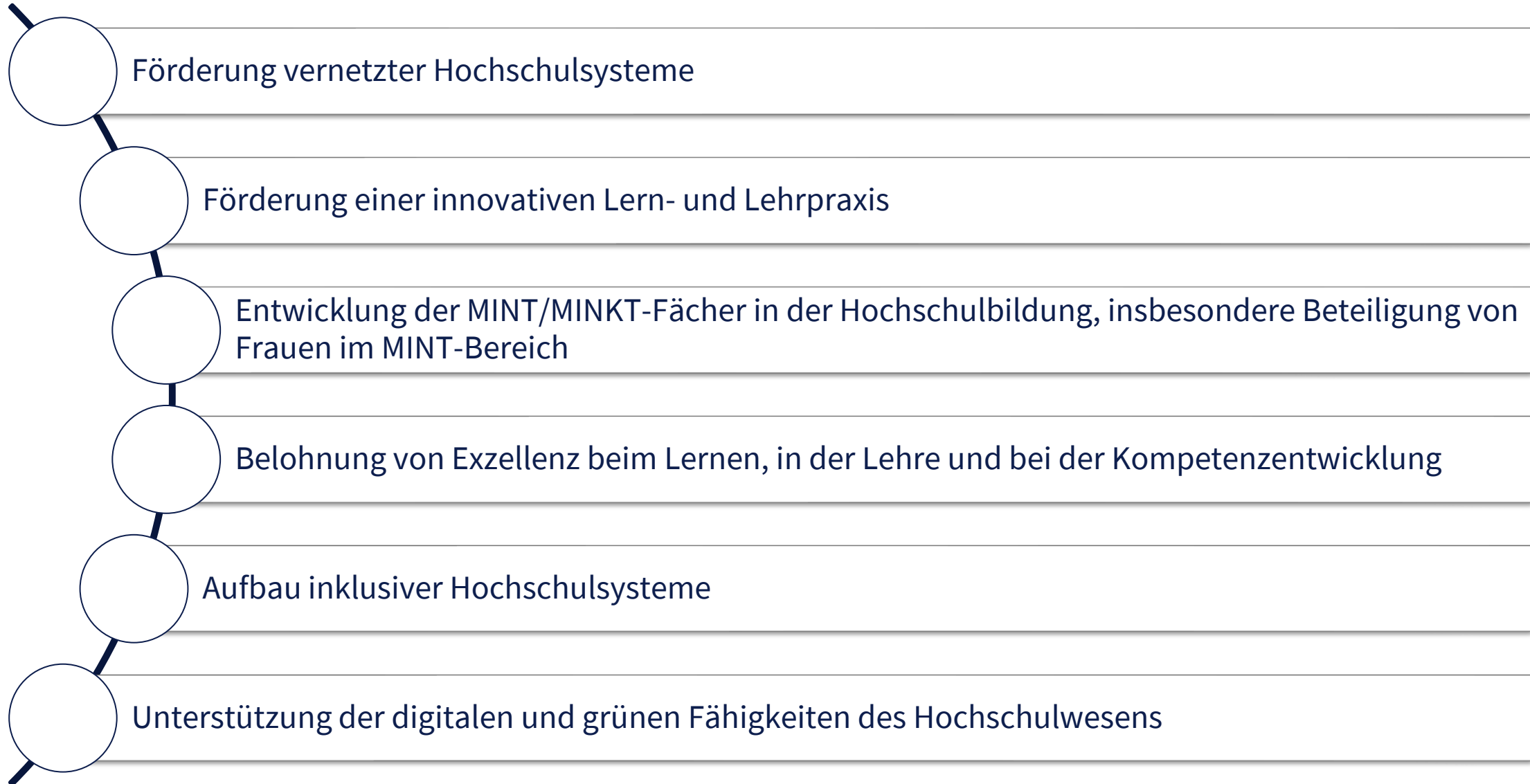
Horizontale Prioritäten:

- Inklusion und Diversität
- Umwelt und Kampf gegen den Klimawandel
- Digitale Transformation
- Teilhabe am demokratischen Leben

Weitere Beispiele unter <https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/projects/>

- ... sowie **sektorspezifische Prioritäten in allen Förderlinien**

Die Prioritäten für den Bereich Hochschulbildung



Tipp zum Thema Umwelt & Nachhaltigkeit

Leitfaden der EU-Kommission zur Durchführung nachhaltiger Veranstaltungen:

https://ec.europa.eu/environment/emas/pdf/other/EC_Guide_Sustainable_Meetings_and_Events.pdf

TABLE OF CONTENTS

<i>Planning check-list for an EC-event or meeting</i>	4-6
<i>Step 0: Is a physical meeting/event necessary?</i>	7
<i>Step 1: Is the venue sustainable enough?</i>	8
<i>Step 2: Is the printed and promotional material sustainable?</i>	8-9
<i>Step 3: Are the 3Rs applied? (Reduce, Recycle and Reuse)</i>	10
<i>Step 4: Is the catering sustainable?</i>	10-12
<i>Step 5: Are the accommodation and transport environmentally friendly?</i>	12-13
<i>Step 6: Have social aspects been considered?</i>	13-14
<i>Step 7: Are you sharing environmental awareness?</i>	14-15
<i>Further reading</i>	15-16
<i>Contact</i>	16
<i>Annex: Examples of best-practice and eco-tips</i>	17-21

Tipp zum Thema Inklusion und Vielfalt

- ▶ Umsetzungsleitlinien der EU-Kommission
- ▶ Primäre Zielgruppe: Nationale Agenturen und EU-Organe, aber auch für Projektträger geeignet
- ▶ In mehreren Sprachen verfügbar:
<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/document/implementation-guidelines-erasmus-and-european-solidarity-corps-inclusion-and-diversity-strategy>

Tipp zum Thema Verbreitung der Ergebnisse / Öffentlichkeitsarbeit

- ▶ Publikation „How to communicate your project“ der EU-Kommission mit vielen praktischen Tipps
- ▶ deutsche und weitere Sprachversionen vorhanden
- ▶ Zum Download verfügbar im Dokumentencenter auf der KOM-Website unter:
<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/429c34ff-7231-11ec-9136-01aa75ed71a1/language-en/format-PDF/source-248841143>

NA-DAAD Services

Partnerschaften und Kooperationsprojekte

- **Beratungsansatz**

...von der Projektidee zum Antrag:

- **Informations- und Antragstellerseminare**
- **Seminare und Fachtagungen für laufende Projekte**
- **Telefonische sowie Online-Einzelberatung**
- **Beratungsportal für Kooperationsprojekte:**
<https://eu.daad.de/service/beratung/beratungsportal-fuer-kooperationsprojekte/de/81806-beratungsportal-fuer-kooperationsprojekte/>

NA-DAAD Services

Partnerschaften und Kooperationsprojekte

- **Projektvorbereitungsreisen für Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte:**
<https://eu.daad.de/die-nationale-agentur/ausschreibungen/foerderung-von-vorbereitungsreisen/de/75506-projektvorbereitungsreisen-fuer-erasmus-partnerschaften-und-kooperationsprojekte/>
- **Praxisbeispiele auf NA DAAD-Homepage www.eu.daad.de**
- **E-Mail-Infoforum Partnerschaften** Anmeldung per E-Mail an capacitybuilding@daad.de bzw. unter copartner.eu@daad.de

Kommunikation

Print

Um Erasmus+ noch bekannter zu machen, aktuelle Entwicklungen, Ergebnisse von Projekten und die Arbeit der NA darzustellen bietet die NA verschiedene regelmäßige als auch projektbezogene Publikationen an.

- DAADeuroletter
- Flyer und Broschüren
- EU-Wegweiser
- Reader, Studien und Berichte
- Infomaterial
- Bestellungen eu.daad.de/publikationen / daad.de/publikationsbestellung/
/ erasmus+news@daad.de

Kommunikation

Beispiel DAADeuroletter

- Im DAADeuroletter werden spannende Themen für die Hochschulzusammenarbeit in der EU vorgestellt und mit ausgewählten Gastkommentaren und Projektvorstellungen ergänzt
- Auch online verfügbar

Kommunikation Online

Neben unserer Homepage eu.daad.de/de/, welche weiterhin das wichtigste Medium für die Kommunikationsarbeit der NA DAAD ist, haben über die Jahre zunehmend Social-Media-Kanäle und –Plattformen an Bedeutung gewonnen.

Unsere Hauptkommunikationskanäle

- Homepage
- Twitter
- YouTube
- Erasmus+Newsletter

Kommunikation

Online - Twitter

- Aktuelle Informationen
- Strategische Verbreitung von Meldungen und Publikationen
- Redaktionsplan zur Vorbereitung
- Verweis auf z.B. Erasmus+ Newsletter für wichtige Fachinformationen

Kommunikation Online - Youtube

- Erklärvideos
- Eigene
Produktionen
- Hohes
Interesse

Erasmus+ Cooperation Partnerships - Kontakt

Inhalt und Koordination	Finanz- und Projektmanagement
Beate Körner koerner@daad.de Leiterin Referat EU03	Katrin Arnold arnold@daad.de
Britta Schmidt bschmidt@daad.de Teamleiterin	Rebecca Gottschalk-Behrend Gottschalk-Behrend@daad.de
Eliza Friederichs friederichs@daad.de Referentin	Mirjam Horn m.horn@daad.de
Lou Künzel kuenzel@daad.de Referentin	Christoph Jüngst juengst@daad.de
Gideon Liehr liehr@daad.de Referent	Anita Kuczniarz-Jäger kuczniarz@daad.de
Vertragsnehmerforum CP: copartner-eu-koordinatoren@listserv.dfn.de	Felipe Rodrigues Trindade trindade@daad.de
Funktionspostfach: copartner.eu@daad.de	Technische Fragen und Datenbanken: Sandra Eiringhaus eiringhaus@daad.de
	Mathias Petz petz@daad.de Referent

*Enriching lives,
opening minds.*

Nationale Agentur für
Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Erasmus+ National Agency
Higher Education
eu.daad.de

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service (DAAD)
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn
www.daad.de

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.